

Altstadt für alle: München plant umstrittenes Verkehrskonzept!

Kritik am Altstadt-Konzept Münchens: HBE fordert Klärung offener Fragen zur Erreichbarkeit und Parkraumsituation für 2025.

München, Deutschland - München plant eine revolutionäre Neugestaltung der Altstadt mit dem Projekt „Altstadt für alle“, das ab 2025 in Kraft treten soll. Der HBE (Handelsverband Bayern) hat jedoch heftige Kritik an den aktuellen Plänen geäußert. Die HBE-Standortexpertin, Simone Streller, betont, dass noch erheblicher Abstimmungsbedarf herrscht. Vor allem bleibt unklar, wie die Straßen innerhalb des Altstadtrings unterschieden werden sollen und welche konkreten Maßnahmen zur Reorganisation des Parkraums vorgesehen sind. Das so genannte „Kammersystem“ wirft zudem Fragen auf, insbesondere zu den geplanten Barrieren für Pkw.

In einem Gespräch zwischen HBE-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Puff und Münchens 2. Bürgermeister Dominik Krause wurde die Notwendigkeit betont, die Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmer – Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer – zugänglich zu machen. Puff warnt, dass die Erreichbarkeit der Innenstadt entscheidend für den Einzelhandel ist. Über zwei Drittel der Besucher kommen mit dem Auto, daher müsse die Infrastruktur verbessert werden. Der HBE lehnt eine einseitige Benachteiligung des motorisierten Verkehrs durch Fahrverbote und Einschränkungen entschieden ab und fordert eine bessere Zusammenarbeit mit den innerstädtischen Akteuren in Bezug auf das geplante Parkkonzept. Weitere Informationen sind in einem Artikel [auf **www.hv-bayern.de**](http://www.hv-bayern.de) zu finden.

Details

Ort

München, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de